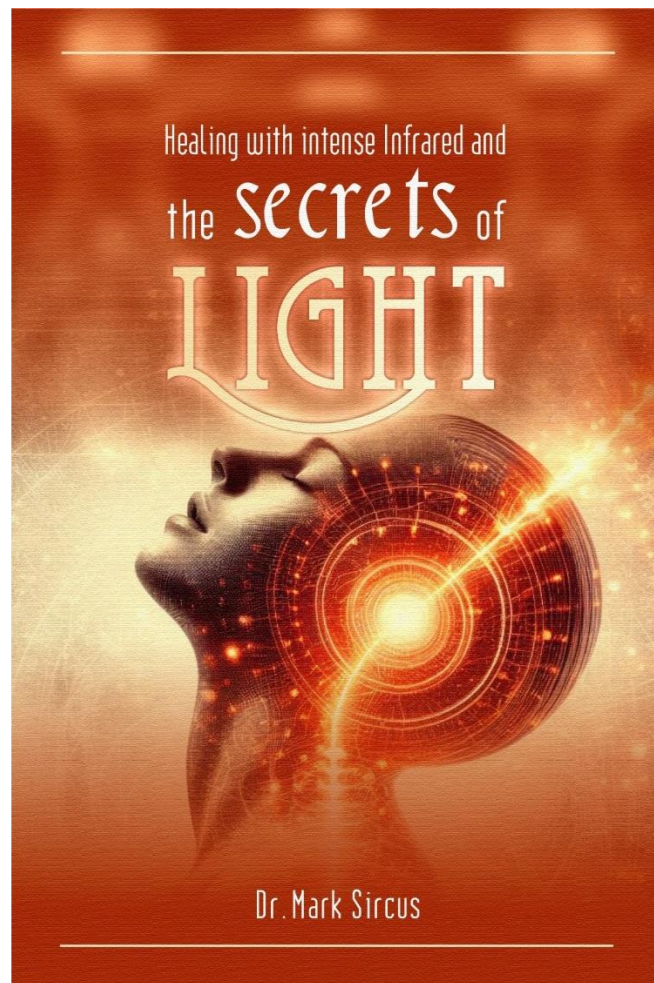


# Strahlungsfrequenzen sättigen die Erde und unseren Körper

*Veröffentlicht am 25. März 2024*

**Besonderer Hinweis:** Dies ist das letzte Kapitel meines neuen Buches "*Die Geheimnisse des Lichts*". Licht ist das Rückgrat des Lebens, und die Sonne ist die Spenderin allen Lebens auf der Erde. Im Leiterteil des Buches befinden sich die sieben Strahlen, sieben Farben, die unser Körper aufnimmt, um den Regenbogen unserer Persönlichkeit zu schaffen, den Regenbogen der Wahrnehmung, der es uns ermöglicht, das Leben zu erfahren. Der größte Teil des elektromagnetischen Spektrums ist notwendig und positiv, aber das ist nicht bei allen der Fall, wie das folgende Kapitel bezeugt.



Drahtlose Technologie ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, von Smartphones und Laptops bis hin zu WLAN-Routern und Bluetooth-Kopfhörern. Es gibt jedoch eine wachsende Besorgnis über die potenziellen Gesundheitsrisiken, die mit der Exposition gegenüber drahtloser Strahlung verbunden sind. Viele Wissenschaftler warnen seit Jahrzehnten, aber die Industrie und die Regierungen haben nicht darauf geachtet, so dass die Strahlenbelastung jetzt viel intensiver ist. *Die meisten Menschen wollen es nicht hören*, und es gibt wenig bis gar nichts, was man dagegen tun kann, wenn man in einer Stadt lebt. Man kann: siehe in unserem OSHOP unter **Strahlenschutz** nach.

Alle Arten von Strahlung können schädlich sein, wenn Sie zu viel ausgesetzt sind, und einige Arten von Strahlung können auch schädlich

sein, wenn Sie unterbelichtet sind. Zu wenig Sonneneinstrahlung ist ein häufiges Problem für die öffentliche Gesundheit.

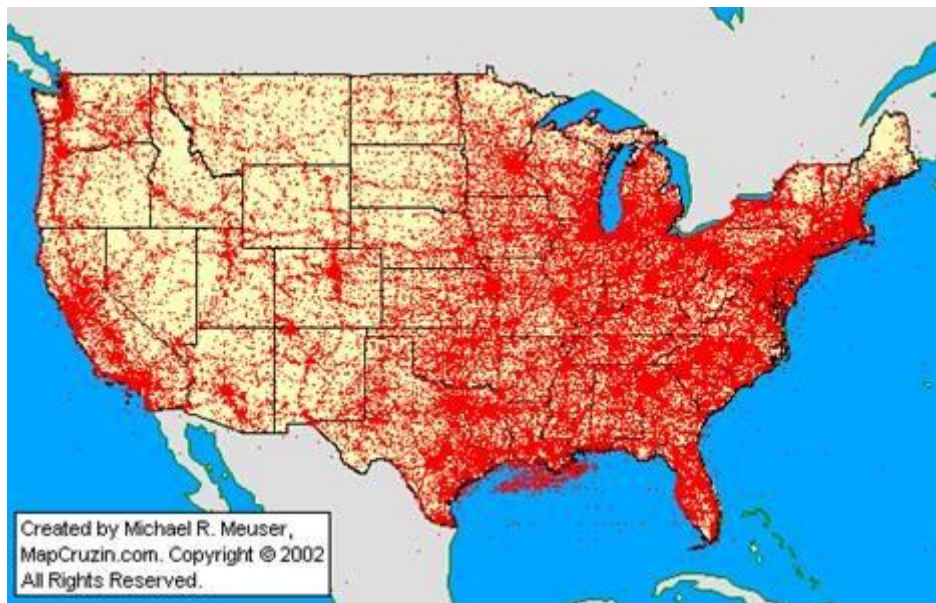
Das Mainstream-Narrativ suggeriert, dass die Strahlungswerte, die in unsere Umwelt emittiert werden, in der Regel weit unter den von den Aufsichtsbehörden festgelegten Sicherheitsgrenzwerten liegen. Jeder vertraut diesen Regierungsbehörden, was natürlich ein großer Fehler ist. Telekommunikation ist ein MEGA Billionenmarkt, welcher durch gesundheitlich Aspekte nicht gestört werden darf. Der Vorteil für die Geräteanbieter und Funknetzanbieter besteht darin, dass die gesundheitlichen Schäden erst Jahre nach dauerhafter Benutzung oder Bestrahlung auftreten.

Versicherer sind schlau genug, dass sie Gesundheitsschäden im Zusammenhang mit Funkstrahlen niemals versichern- das gilt weltweit.

Wiederholte WiFi-Studien zeigen, dass WiFi oxidativen Stress, Spermien-/Hodenschäden und neuropsychiatrische Wirkungen verursacht, einschließlich EEG-Veränderungen, Apoptose, zelluläre DNA-Schäden, endokrine Veränderungen und Kalziumüberladung. Klingt ziemlich sicher! Mainstream-Narrative sind so. Schauen Sie sich nur die genetischen Impfstoffe gegen COVID-19 an. Regierungen und Ihre freundlichen Ärzte beharren darauf, dass sie sicher sind, aber die staatlichen Systeme zur Meldung von Impfschäden in den Vereinigten Staaten, England und Europa berichten von einer erschreckenden Zahl von Todesfällen und einer Vielzahl von Problemen, einschließlich dauerhafter Schäden am Herzen.

WLAN, Mobilfunkmast und Handystrahlung sind heute nicht mehr wegzudenken. Kinder neigen dazu, mehr Strahlung zu absorbieren, weil sie noch wachsen und sich körperlich entwickeln, ihr Gehirngewebe saugfähiger ist und ihr Schädel viel dünner ist als bei Erwachsenen. Elektromagnetische Felder (EMF) sind überall um uns

herum, auch wenn wir in ländlichen Gebieten leben. Sie stammen von Stromleitungen, Fernsehern, elektrischen Haushaltsleitungen, Mikrowellengeräten, Mobiltelefonen, Mobilfunkmasten, Satelliten und drahtlosen Internetverbindungen. In Städten öffnet man sein WLAN und sieht grenzenlose Signale, die in den persönlichen Raum eindringen. Manche Menschen sind anfällig für EMF und leiden stark darunter.



Millionen von Mobilfunkmasten, Milliarden von Mobiltelefonen, alle WLAN-Router, unsere Computer und unzählige Geräte senden und empfangen Strahlung. Wem das noch nicht reicht, der fügt 5G hinzu. Immer noch nicht genug? Fügen Sie Tausende von Satelliten hinzu, die Signale auf den Boden senden. Heute, 12 Jahre später, gibt es nur noch wenige Orte, die Sie in Europa oder den Vereinigten Staaten ohne Versicherungsschutz besuchen können.



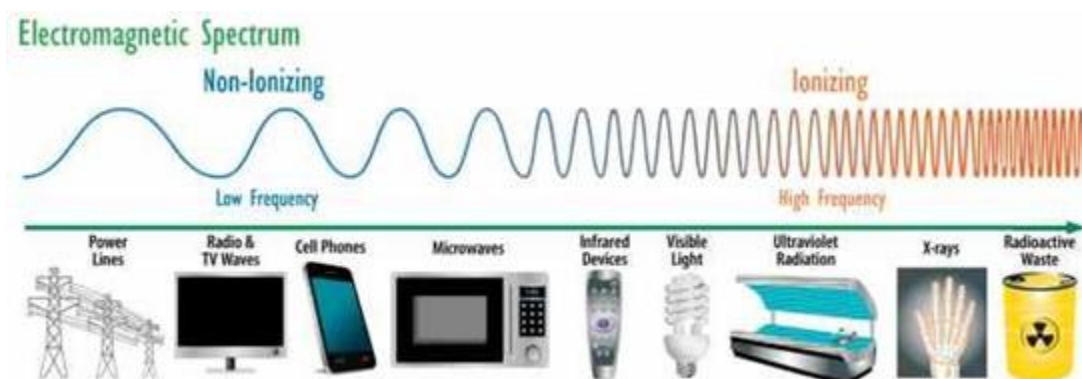
Man sollte sich Dr. Paul Héroux' Video über die Gefahren von EMF ansehen. Er ist Wissenschaftler mit einem Dokortitel in Physik, 15 Jahren Erfahrung im Ingenieurwesen und 30 Jahren in den Gesundheitswissenschaften. Er interessiert sich dafür, wie elektromagnetische Felder (EMF) mit dem menschlichen Körper interagieren. In seinem Labor tötet er routinemäßig menschliche Zellen mit EMF ab. Nach vielen Jahren der Forschung trägt Dr. Héroux zu Hause keine Bluetooth-Kopfhörer und verwendet keine WLAN-Router. Leider bringt es für die meisten Stadtbewohner wenig, ihr WLAN auszuschalten, da sie von Nachbarn exponiert werden.



"Wir können uns dieser Strahlung einfach nicht entziehen. Es ist überall. Heutzutage nutzen so viele Menschen Mobiltelefone und drahtlose Verbindungen, dass Sie nicht einmal ein Mobiltelefon besitzen müssen, um exponiert zu sein. Sie sind genauso exponiert wie alle anderen. Jedes Mal, wenn jemand von einem Mobiltelefon aus telefoniert, wird das Signal an einen Mobilfunkmast gesendet. Es werden so viele Anrufe von allen um uns herum getätigt, und jetzt sind so viele Mobilfunkmasten in Betrieb, dass wir alle ins Kreuzfeuer geraten. Es ist wie Passivrauchen von Zigaretten, nur dass wir nicht davon loskommen. Es gibt einfach **keinen** Ausweg", schreibt Lynn Quiring. (außer Schutz durch unsere Strahlenschutzprodukte)

Strahlung (EMF) sind elektromagnetische Wellen oder sich bewegende subatomare Teilchen, insbesondere hochenergetische Teilchen. Es gibt zwei Arten von Strahlung: ionisierende und nicht-ionisierende. Ionisierende Strahlung hat genug Energie, um Elektronen aus Atomen oder Molekülen zu entfernen, was die DNA schädigen und zu Krebs führen kann.

Beispiele für ionisierende Strahlung sind Röntgen- und Gammastrahlen. Nichtionisierende Strahlung hat ein niedrigeres Energieniveau und kann Atome oder Moleküle nicht ionisieren. Beispiele für nichtionisierende Strahlung sind Radiowellen, Mikrowellen, Infrarotstrahlung und sichtbares Licht.



Eine Studie in einem New Yorker Krankenhaus ergab, dass fast ein Drittel der Patienten, die sich mehreren kardialen Bildgebungstests unterzogen, eine kumulative effektive Strahlendosis von mehr als **100 Millisievert erhielten – das entspricht 5.000 Röntgenaufnahmen des Brustkorbs**, mit FDA-Zulassung. Die Strahlendosis von CT-Scans (eine Reihe von Röntgenbildern aus mehreren Winkeln) ist 100 bis 1.000 Mal höher als bei herkömmlichen Röntgenstrahlen. Auch hier mit FDA-Zulassung.

**Scientific American** bestätigt diese hohen Messwerte: "Ein einziger CT-Scan setzt den menschlichen Körper der 150- bis 1.100-fachen Strahlung einer herkömmlichen Röntgenstrahlung aus. Forscher des National Cancer Institute schätzen, dass 29.000 zukünftige Krebsfälle auf die 72 Millionen CT-Scans im Land im Jahr 2007 zurückzuführen sind. Von der FDA zugelassene Tests töten jedes Jahr 15 bis 20 Tausend Menschen an Krebs." **1980** wurden **3 Millionen** CT-Scans gemacht. Bis zum Jahr **2007** stieg die Zahl auf etwa **70 Millionen**.

Es wird geschätzt, dass jährlich mindestens 80 Millionen CT-Scans durchgeführt werden. Das summiert sich auf 800 Millionen Scans in zehn Jahren, genug, um die gesamte amerikanische Bevölkerung fast dreimal zu bestrahlen. Jeder, der sagt, dass dies sicher ist oder der Nutzen den Schaden überwiegt, sollte einen Psychiater aufsuchen. Manchmal funktioniert das Gerät, wie alle Maschinen, nicht richtig und gibt viel höhere Strahlendosen ab.

Die Strahlenbelastung ist kumulativ, und Kinder, die sich jährlich zwischen 5 Millionen CT-Scans unterziehen, sind viel anfälliger für die Auswirkungen. Studien, die 2012 in Großbritannien und 2013 in Australien durchgeführt wurden, ergaben eine Zunahme von Fällen von Leukämie und bösartigen Hirntumoren bei Kindern und jungen Erwachsenen, die sich einer CT-Untersuchung unterzogen hatten.

Als Schutz, bei Belastung durch Röntgenstrahlen, empfehlen wir unseren **BOTEC**. (OSHOP-Strahlenschutz)

Bereits 1955 wurde Dr. Alice Stewart, Leiterin der Abteilung für Präventivmedizin an der Universität Oxford, auf einen starken Anstieg von Leukämien bei Kleinkindern in England aufmerksam. Im Mai 1957, nach der Analyse von 1299 Fällen, von denen die Hälfte Leukämie und der Rest hauptsächlich Gehirn- und Nierentumore betrafen, war ihre Studie abgeschlossen.

Die Daten zeigten, dass **Babys, die von Müttern geboren wurden, die während der Schwangerschaft eine Reihe von Röntgenaufnahmen der Beckenregion gemacht hatten, fast doppelt so häufig an Leukämie oder einer anderen Form von Krebs erkrankten** wie Babys von Müttern, die nicht geröntgt worden waren. Dr. Stewart kam zu dem Schluss, dass die Dosis aus diagnostischen Röntgenstrahlen zu einem nachweisbaren Anstieg von Krebs im Kindesalter führen könnte, wenn sie während der Schwangerschaft verabreicht wird.

### **Langsames Aussterben der menschlichen Rasse durch oxidativen Stress**

Oxidativer Stress (OS) wurde als einer der vielen Mediatoren der männlichen Unfruchtbarkeit identifiziert, indem er eine Spermiodysfunktion verursacht. Eine übermäßige Produktion von freien Radikalen oder reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) kann die Spermien schädigen, und ROS wurde als einer der Mechanismen der Unfruchtbarkeit ausgiebig untersucht. Spermien reagieren empfindlich auf das Gesamtüberleben, da ihnen die zytoplasmatische Abwehr fehlt (Donnelly et al., 1999; Saleh und Agarwal, 2002). Kein Wunder, dass die Spermienzahl auf der ganzen Welt abstürzt. Man denke an die weltweiten Geburtenrückgänge.

Oxidativer Stress gerät aus vielen Gründen außer Kontrolle, einschließlich der Zunahme der kosmischen Strahlung aufgrund unserer schwächer werdenden Sonne, der anhaltenden Zunahme der Strahlung aus verschiedenen Quellen, einschließlich endloser



Hochenergie-Diagnosetests, Fukushima und anderen Quellen. Die neue 5 G Funktechnik macht die Sache noch schlimmer.

Wir alle müssen uns Sorgen um oxidativen Stress machen. Im Juli 2015 wurde von der Nationalen Akademie der Wissenschaften in der Ukraine, (*siehe unsere positive Studie zu unserem Handystrahlenschutz **MOTEC**, aus diesem Institut*) der Indiana University und der Universität Campinas in Brasilien eine Übersicht über bestehende Studien zu hochfrequenter Strahlung (RFR) veröffentlicht. Basierend auf "93 von 100 begutachteten Studien" kam sie zu dem Schluss, dass RFR [Hochfrequenzstrahlung] mit niedriger Intensität ein expressives oxidatives Mittel für lebende Zellen mit einem hohen pathogenen Potenzial ist und dass oxidativer Stress, der durch RFR-Exposition induziert wird, als einer der primären Mechanismen der biologischen Aktivität dieser Art von Strahlung anerkannt werden sollte. Dies erklärt verschiedene biologische/gesundheitliche Auswirkungen von RFR niedriger Intensität, einschließlich Krebs und Nicht-Krebs-Pathologien."



Eine Studie der israelischen Universität Tel Aviv untersuchte Menschen, die 3-7 Jahre lang in der Nähe einer Mobilfunk-Sendestation lebten. Die Ergebnisse waren verblüffend. Von den 622

exponierten Patienten wurden in einem Zeitraum von nur einem Jahr (Juli 1997 bis Juni 1998) acht Fälle von verschiedenen Krebsarten diagnostiziert: drei Fälle von Brustkrebs, einer von Eierstockkrebs, Lungenkrebs, Morbus Hodgkin (Krebs des Lymphsystems), Osteoidosteom (Knochentumor) und Nierenkrebs. Das relative Krebsrisiko betrug 4,15 für diejenigen, die in der Nähe des Mobilfunksenders lebten, verglichen mit der Gesamtbevölkerung Israels. Frauen waren anfälliger. Da sieben von acht Krebsfällen Frauen waren, betrug die relative Krebsrate bei Frauen 10,5 für diejenigen, die in der Nähe der Sendestation lebten, und 0,6 für die Kontrollgruppe.

In ihrem außergewöhnlichen Artikel *The Radiation Poisoning of America* bestätigte Amy Worthington, dass nicht-ionisierende Kommunikationsstrahlung im HF-/Mikrowellenspektrum die gleiche Wirkung auf die menschliche Gesundheit hat wie ionisierende Gammawellenstrahlung aus Kernreaktionen. Der führende deutsche Strahlenexperte Dr. Heyo Eckel, ein Funktionär der Bundesärztekammer, erklärt: "Die Verletzungen, die durch radioaktive Strahlung entstehen, sind identisch mit den Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung. Die Schäden sind so ähnlich, dass sie schwer zu unterscheiden sind."

Worthington schreibt: "Da Gammawellen und HF-/Mikrowellenstrahlung identisch krebserregend und genotoxisch für die zellulären Wurzeln des Lebens sind, ist die sichere Dosis beider Arten von Strahlung gleich Null. Keine Studie hat bewiesen, dass die Exposition gegenüber zellschädigender Strahlung für den Menschen sicher ist. Dr. Carlo bestätigt, dass Zellschäden nicht dosisabhängig sind, da jede Expositionsstufe, egal wie gering, eine Schadensreaktion durch Zellmechanismen auslösen kann."

Eine Studie von Dr. Bruce Hocking in Australien ergab, dass Kinder, die in der Nähe von drei Fernseh- und UKW-Sendemasten (wie

Mobilfunkmasten) in Sydney lebten, mehr als doppelt so häufig an Leukämie erkrankten wie Kinder, die mehr als sieben Meilen entfernt lebten. Laut dem Mount Shasta Bioregional Ecology Center "haben Studien gezeigt, dass es selbst bei niedrigen Konzentrationen dieser Strahlung Hinweise auf eine Schädigung des Zellgewebes und der DNA gibt, und sie wurde mit Hirntumoren, Krebs, unterdrückter Immunfunktion, Depressionen, Fehlgeburten, Alzheimer-Krankheit und zahlreichen anderen schweren Krankheiten in Verbindung gebracht."

### **Neuropsychiatrische Wirkungen**

Eine Studie, die im *Journal of the American Medical Association* veröffentlicht wurde, ist eine der ersten und größten, die dokumentiert, dass die schwachen Hochfrequenzsignale von Mobiltelefonen das Potenzial haben, die Gehirnaktivität zu verändern. "Die Studie ist wichtig, weil sie dokumentiert, dass das menschliche Gehirn empfindlich auf die elektromagnetische Strahlung reagiert, die von Mobiltelefonen ausgesendet wird", sagte Dr. Volkow. "Es unterstreicht auch, wie wichtig es ist, Studien durchzuführen, um die Frage zu beantworten, ob es lang anhaltende Folgen einer wiederholten Stimulation gibt, wenn man sich über fünf, zehn oder 15 Jahre hinweg exponiert."

Obwohl die Ergebnisse vorläufig sind, werden sie mit Sicherheit eine Debatte über die Sicherheit von Mobiltelefonen neu entfachen. Einige Beobachtungsstudien deuten auf einen Zusammenhang zwischen starker Handynutzung und seltenen Hirntumoren hin, aber der Großteil der verfügbaren wissenschaftlichen Beweise zeigt kein zusätzliches Risiko. Große medizinische Gruppen haben gesagt, dass Mobiltelefone sicher sind, aber einige Top-Ärzte, darunter der ehemalige Direktor des *University of Pittsburgh Cancer Center* und prominente Neurochirurgen, haben auf die Verwendung von Headsets als Vorsichtsmaßnahme gedrängt.

Es wurde vorgeschlagen, dass Mikrowellen-EMFs niedriger Intensität neuropsychiatrische Wirkungen hervorrufen, die manchmal auch als Mikrowellensyndrom bezeichnet werden. Sowjetische und westliche Literatur zeigt, dass ein Großteil der Auswirkungen von nicht-thermischen Mikrowellen-Expositionen bei Versuchstieren im Gehirn und im peripheren Nervensystem auftritt. Diese können durch die Rolle der VGCC-Aktivierung erzeugt werden, die übermäßige Neurotransmitter/neuroendokrine Freisetzung von oxidativem Stress und anderen Reaktionen hervorruft. EMFs wirken über die Aktivierung des spannungsabhängigen Kalziumkanals (VGCC). Zu den am häufigsten berichteten Veränderungen gehören Schlafstörungen/Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Depressionen, Müdigkeit, Dysästhesie, Konzentrations-/Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisprobleme, Schwindel, Reizbarkeit, Appetitlosigkeit/Körpergewicht, Unruhe/Angstzustände, Übelkeit, Hautbrennen/Kribbeln/Dermographismus und EEG-Veränderungen. Es wurden auch Schäden an visuellen Systemen (Augen) festgestellt.

Im Jahr 2019 habe ich einen Essay von *The Nation* veröffentlicht, der interessanterweise von ihrer Website entfernt wurde. Darin heißt es: "Die wissenschaftlichen Beweise dafür, dass Mobiltelefone und drahtlose Technologien im Allgemeinen Krebs und genetische Schäden verursachen können, sind nicht endgültig, aber sie sind reichlich vorhanden und haben im Laufe der Zeit zugenommen. Entgegen dem Eindruck, den die meisten Nachrichten in der Öffentlichkeit erweckt haben, haben 90 Prozent der 200 existierenden Studien, die in der PubMed-Datenbank der *National Institutes of Health* über die oxidativen Wirkungen drahtloser Strahlung enthalten sind – ihre Tendenz, Zellen dazu zu bringen, Elektronen abzugeben, was zu Krebs und anderen Krankheiten führen kann – eine signifikante Wirkung gefunden, nach einer von Henry Lai durchgeführten Übersicht über die wissenschaftliche Literatur. 72 Prozent der neurologischen und 64 Prozent der DNA-Studien haben ebenfalls Effekte gefunden."

*The Nation* schlug weiter Alarm: "Die Entschlossenheit der Mobilfunkindustrie, das Internet der Dinge herbeizuführen, trotz des massiven Anstiegs der Strahlenbelastung, die dies auslösen würde, erhöht den Einsatz exponentiell. Da 5G-Strahlung nur kurze Strecken zurücklegen kann, müssen etwa alle 80m Antennen von der Größe eines Pizzakartons installiert werden, um die Verbindung zu gewährleisten.

"Die Industrie wird allein in den Vereinigten Staaten Hunderttausende, vielleicht Millionen neuer Antennenstandorte benötigen", sagte der Forscher Moskowitz von der UC Berkeley. "Die Menschen werden also rund um die Uhr in einem Smog aus Strahlung gebadet."

"Die weltweite Einführung von 5G ist in vollem Gange, und wir könnten bald neue kleine Mobilfunkmasten in der Nähe aller Schulen, in jeder Wohnstraße, in der gesamten natürlichen Umgebung und so ziemlich überall sehen. Zu den vielen potenziellen Problemen bei der Exposition gegenüber 5G-Funkwellen gehören Probleme mit der Haut, was interessant ist, wenn man bedenkt, dass diese Technologie bereits im Militär zur Kontrolle von Menschenmengen eingesetzt wird."

"Die Einführung von 5G ist absolut verrückt", sagte Dr. Martin Pall bei einem Symposium. (Dr. Pall ist internationaler anerkannter Spezialist für Strahlung)

"Die Verwendung dieser Technologie zuzulassen, ohne ihre Sicherheit nachzuweisen, ist äußerst rücksichtslos, da bekannt ist, dass die Millimeterwellen eine tiefgreifende Wirkung auf alle Teile des menschlichen Körpers haben", sagte Prof. Trevor Marshall, Direktor der *Autoimmunity Research Foundation*.

"Die Pläne, uns aus dem Weltraum mit hochdurchdringender 5G-Strahlung zu bestrahlen, müssen sicherlich eine der größten Torheiten sein, die sich die Menschheit je ausgedacht hat. Es wird keinen

sicheren Ort zum Leben geben", sagte Olga Sheean, eine ehemalige WHO-Mitarbeiterin und Autorin von *No Safe Place*.

Es ist kein Plan mehr. 5G-Rollouts sind Schnee von gestern. Die Technik ist schon flächendeckend im Einsatz.

## **Wasserstoff-Therapie**

Wenn die Wasserstofftherapie die Risiken im Zusammenhang mit strahleninduziertem oxidativem Stress in der Raumfahrt verringern kann, was glauben Sie, kann sie dann für uns am Boden tun? Aus einer Forschungsarbeit von NASA-Wissenschaftlern lesen wir:

"Es ist bekannt, dass kosmische Strahlung DNA- und Lipidschäden induziert, die mit erhöhtem oxidativem Stress verbunden sind, und bleibt ein großes Problem in der Raumfahrt. Wasserstoff, der kürzlich als neuartiges therapeutisches medizinisches Gas in einer Vielzahl von biomedizinischen Bereichen entdeckt wurde, hat starke antioxidative und entzündungshemmende Wirkungen. Es wird erwartet, dass die Aktivitäten für Weltraummissionen in den kommenden Jahren sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch auf die Dauer zunehmen werden. Es ist daher wichtig, die Risiken, denen Astronauten aufgrund von oxidativem Stress ausgesetzt sind, abzuschätzen und zu verhindern, bevor klinische Krankheitssymptome auftreten. Wir stellen die Hypothese auf, dass **die Verabreichung von Wasserstoff an die Astronauten** entweder durch Wasserstoffinhalation oder durch das Trinken von wasserstoffreichem Wasser möglicherweise zu einer neuartigen und praktikablen präventiven/therapeutischen Strategie führen kann, um strahleninduzierte unerwünschte Ereignisse zu verhindern."

Die Inhalation von Wasserstoff wird die Zeit verlängern, in der Astronauten im Weltraum bleiben können, und sie wird die Zeit verlängern, in der wir am Boden am Leben und gesund bleiben können. Das heißt, es ist die perfekte Anti-Aging-Therapie. Ein wahrer

Jungbrunnen! Wenn Sie sich wieder jung fühlen möchten, machen Sie die ultimative Schlaftherapie, indem Sie die ganze Nacht eine Kombination aus Wasserstoff und Sauerstoffgas einatmen, jede Nacht. Ich kann Ihnen sagen, was es für mich getan hat, das nur sechs Wochen lang zu tun. Ich fühle mich so gut wie seit zehn Jahren nicht mehr, und das sieht auch so aus!

"In den letzten Jahren haben viele Studien gezeigt, dass Wasserstoff therapeutische und präventive Wirkungen bei verschiedenen Krankheiten hat. Seine selektiven antioxidativen Eigenschaften wurden gut bemerkt. Die meisten Schäden durch ionisierende Strahlung werden durch Hydroxylradikale ( $\text{OH}^\bullet$ ) aus der Radiolyse von  $\text{H}_2\text{O}$  verursacht. Da Wasserstoff solche Schäden durch mehrere Mechanismen abmildern kann, bietet er ein bemerkenswertes Potenzial als neuartiges Strahlenschutzmittel."

Hier bieten wir Wasserstoffwasser durch unseren **WATEC Pitcher** und **Magnesium Booster**, an. (bei weitem einfacher und preiswerter als Inhalation, da wir sowieso Wasser trinken müssen).

Ionisierende Strahlung wird seit vielen Jahren mit verschiedenen biologischen Schädigungswirkungen in Verbindung gebracht. Seit dem Zweiten Weltkrieg wurde reichlich Wissen über die physikalischen Auswirkungen von Strahlung generiert und dokumentiert. Die Exposition gegenüber ionisierender Strahlung kann zu vielen Gefahren führen, darunter genetische Mutationen, Induktion des Zelltods und Karzinogenese.

### **Schlussfolgerung**

Gabriel Cousens schreibt: "Aus über 10.000 Studien zu 2G, 3G und 4G geht bereits hervor, dass diese drahtlosen Hochfrequenz-Strahlungsnetzwerke erhebliche akute und chronische Gesundheitsprobleme verursachen, darunter lebensbedrohliche Krankheiten wie Krebs, Herzerkrankungen, Typ-2-Diabetes und

psychische Störungen wie Depressionen, Angstzustände und erhöhte Selbstmordtendenzen."

Oxidationsstress nimmt zu, wenn wir Giftstoffen und Infektionen ausgesetzt sind. Es wird auch durch Zucker und Chemikalien erhöht. Die Reduzierung des oxidativen Stresses, dem wir ständig ausgesetzt sind, ist eines der wichtigsten Dinge, die wir für unsere Gesundheit tun können. Obwohl es viele Möglichkeiten gibt, oxidativen Stress zu reduzieren, wird nichts den oxidativen Stress so stark abbauen wie die Wasserstoffmedizin. Das Einatmen von Wasserstoffgas mit einem Wasserstoffgerät kann die intensivsten oxidativen Brände und Entzündungen löschen.

Strahlung in extrem niedrigen Konzentrationen ist eine Gesundheitsgefahr, mit der sich die Medizin nicht befasst, da sie sowohl bei der Diagnose als auch bei der Behandlung von Krankheiten gefährliche Strahlungswerte verwendet. Die Gefahren durch Strahlung wurden grob unterschätzt, weil sie es sein müssen. Wäre dies nicht der Fall, wären sowohl die Medizinindustrie als auch die Atomindustrie anfällig für schwindelerregende Verbindlichkeiten. Deswegen lehnen weltweit alle Versicherungen Verträge zu dem Thema ab. (Die sind gebrannte Kinder von den Tabak – und Asbestschäden)

Strahlung ist ein unsichtbarer Terror, der schleichend im Hintergrund wirkt, so dass es leicht ist, seinen Platz in der Verschlechterung der Gesundheit der Bevölkerung zu verbergen. Aber langsam und stetig zerstören die Strahlengefahren nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch die unserer Kinder und Kindeskinde und vieler weiterer kommender Generationen.





**Dr. Mark SircusAC., OMD, DM (P)**

*Professor für Natürliche Onkologie, Da Vinci Institut für Ganzheitliche  
Medizin*

*Doktor der Orientalischen und Pastoralen Medizin*

*Begründer der Natürlichen Allopathischen Medizin*